



**Protokoll**  
**Kirchenkreisversammlung**  
**Kirchenkreis Mitte**

**Sonntag, 17. September 2017**  
**um 9.00 Uhr, vor dem Gottesdienst**  
**Ritterhuus Schloss Köniz**

---

**Anwesend**

Vorsitz	Martin Michel Versammlungsleiter
Protokoll	Sabine Schneider Spiess
Anwesend	31 stimmberechtigte Kirchenmitglieder (absolutes Mehr 16) Nicht stimmberechtigte: 4 Personen.
Stimmzähler	Hans Peter Michel

**Traktanden**

**1. Begrüssung**

Martin Michel begrüsst die Anwesenden zur 2. Kirchenkreisversammlung des Kirchenkreises Mitte.

Zur heutigen Versammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen, die Traktanden wurden fristgerecht publiziert. Es gibt keine Einsprachen zur Traktandenliste.

**2. Wahl Stimmzähler**

Hans Peter Michel wird als Stimmzähler gewählt.

**3. Protokoll der Kirchenkreisversammlung vom 5. Februar 2017, Genehmigung**

Das Protokoll wurde in den jeweiligen Standorten aufgelegt. Es wird, mit bestem Dank an die Verfasserin, Sonja Murri, genehmigt.

**4. Wahl eines Mitgliedes in die Kirchenkreiskommission Mitte: Tildy Lengacher**

Frau Tildy Lengacher stellt sich zur Wahl als neues Kirchenkreiskommissionsmitglied zur Verfügung und erzählt über sich:

Sie ist verheiratet und hat 3 Kinder. Als die damals junge Familie in Rüfenacht gewohnt hat, war sie als Freiwillige in der dortigen Kirchengemeinde eingebunden. Unter Anderem richtete sie ein Kinderparadies ein und gab Sonntagsschule. Es folgten Tätigkeiten in verschiedenen Kommissionen (Schulkommission, Handarbeitskommission, Kommissionssitz in der kant. französischsprachigen Schule). Im 2008 sind Lengachers in die Siedlung Dreispitz im Liebefeld umgezogen. Im „reformiert“ wurden Freiwillige für den Besuchsdienst in Schliern gesucht. Und so kam sie zum ersten Mal ins Murrihuus, wohin es sie immer wieder zog. Sie ist begeistert vom Kirchenkreis Mitte, der eine junge, 50jährige Kirche, ein Bauernhaus und eine 1000 Jahr alte Kirche als Standort sein Eigen nennt.

In der Kreiskommission des Kirchenkreises Mitte interessierte sie das Ressort KUW. Nach einer internen Rochade in der Kreiskommission wurde ihr das Ressort Infrastruktur angeboten. Sie freut sich sehr auf diese Aufgabe und dass sie in der Kommission mitarbeiten darf.

Frau Tildy Lengacher wird mit 30 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt.

## 5. Infos aus dem Kirchenkreis Mitte

Peter Lerch informiert:

Das gegenseitige Kennenlernen ist voll im Gang und auf gutem Weg.

Der Jahresbericht 2017 wird im November auf der Homepage publiziert. Die nächste Kreisversammlung findet voraussichtlich im November 2018 statt und die Jahresberichte 2017 und 2018 gelangen dann zur Genehmigung.

Peter Lerch gratuliert Tildy Lengacher zu ihrer Wahl und freut sich, dass jetzt 9 Mitglieder in der Kreiskommission mitarbeiten.

Information Gottesdienste:

Ab dem 1. Januar 2018 finden in der Kirche Köniz und in der Thomaskirche die Gottesdienste alternierend statt. Es ist allen ein Anliegen, dass der neue Kirchenkreis Mitte zusammenwachsen kann und das heisst auch, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Für einzelne Gottesdienste praktizieren wir dies seit Jahren. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu feiern, in der Kirche Köniz jeweils um 9.30 Uhr, in der Thomaskirche um 10 Uhr, im Murrihuus 2-monatlich um 20 Uhr (Angaben im „reformiert“ und dem Monatsblatt beachten).

Durch die Reduktion der Gottesdienste erhalten die Pfarrpersonen die Möglichkeit, sich vermehrt den Schwerpunkten in ihren Aufgaben zu widmen.

Das Pfarrteam hat die Schwerpunkte folgendermassen festgelegt:

- Erwachsenenbildung/Kultur
- Gottesdienst, Kasualien und Seelsorge
- KUW/Jugend
- Familienarbeit
- Gemeinde und 60Plus
- 

Welche Pfarrperson mit wie vielen Stellenprozenten die jeweiligen Schwerpunkte inne haben, wird demnächst mitgeteilt.

Die Nachfolge von Pfrn. Anita Zocchi Fischer wird nach der Wahl durch den Kirchgemeinderat bekannt gegeben. Ebenfalls ist die Nachfolge von Pfr. Hansueli Ryser neu organisiert worden.

Anlässlich der Retraite vom 3./4.9.2017 wurde entschieden, eine geteilte Stelle Pfarrperson/Teamleitung (40%/50%) auszuschreiben. Die Teamleitungsstelle dient zur Koordination und Führung der Mitarbeitenden (Ausnahme Pfarrpersonen und Sigristendienst) und wird nächstens publiziert. Findet sich keine Person, die für beide Aufgaben qualifiziert ist, wird die Stelle aufgeteilt.

Organisatorisches:

Die 3 Kressekretariate werden noch dieses Jahr zusammengelegt, da das Pfarrhaus in Schliern vermietet wird. Wo sich das Büro für die 3 Sekretärinnen und den/die Teamleiterin/Teamleiter befindet, ist noch in Abklärung.

Der Sigristendienst ist aufgrund der neuen Strukturen zum einen dem zentralen Fachbereich Infrastruktur zum andern dem Ressort Infrastruktur (im Kreis) unterstellt und erfährt somit eine Doppelunterstellung.

Die Sigristen Beat Schär und Stephan Leuenberger in Köniz sind krankheitsbedingt ausgefallen. Ursula Baour und Liselotte Merz springen kurzfristig ein.

Die Nachfolge von Beat Schär wurde bereits von der Kreiskommission gewählt und wird später bekannt gegeben. Die Ausschreibung der Stelle von Kathrin Beyeler steht noch aus. Die Neubesetzung erfolgt voraussichtlich im Frühjahr 2018.

Peter Lerch dankt seinen Kreiskommissionkolleginnen und –kollegen sowie allen Mitarbeitenden. Die Retraite war ein Erfolg und er ist sehr zuversichtlich für die kommende Zeit.

### **Fragen aus dem Plenum**

Gabrielle Klingele:

Wenn die Gottesdienste alternieren – wissen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher, wo was stattfindet und sind die Leute gewillt, sich zu verschieben? Könnte man einen Pendelbus oder Pendeldienst für die älteren Personen organisieren?

Peter Lerch nimmt diese Frage entgegen und wird es an einer nächsten Kreiskommisionssitzung einbringen.

Gabrielle Klingele:

Mit der Stelle einer Teamleiterin/eines Teamleiters wird eine neue, weitere Ebene geschaffen. Kompliziert das nicht alles und macht es schwerfällig? An wen müssen sich die Mitarbeitenden bei Fragen wenden?

Peter Lerch: Die direkte Vorgesetzte/der direkte Vorgesetzte der Mitarbeitenden wird neu die Teamleiterin/der Teamleiter sein.

Die Ressortleiter der Kreiskommission sind für die strategischen Fragen verantwortlich, die praktische Umsetzung obliegt im weitem den Mitarbeitenden zusammen mit der Teamleiterin/dem Teamleiter.

Heidi Wipf:

Ist die Akzeptanz einer Pfarrperson als Teamleiterin/Teamleiter und eben direkte vorgesetzte Stelle in einem Setting von Katechetinnen/Sozialdiakonie nicht problematisch? Nach refbejus sind diese 3 Ämter gleichgestellt.

Peter Lerch:

Die Kreiskommission ist sich einig, nicht noch mehr Stellen mit niedrigen Pensen zu schaffen. Man wünscht sich nicht ein Generalist oder ein Betriebswirtschafter sondern eher eine Kombination von beidem inklusive theologischen Background.

Die Kreiskommission ist sich bewusst, dass dies eine schwierige Aufgabe ist und wird bei der Auswahl der Person sehr aufmerksam sein.

Der Versammlungsleiter ermuntert die Gemeinde, auch durchs Jahr hindurch Fragen zu stellen und damit an die Kreiskommission zu gelangen.

## **6. Varia**

Martin Michel empfiehlt, die Musikanlässe im Kreis Mitte zu besuchen.

Berti Mosimann hat an der Orgelführung anlässlich des Sommerfestes in der Thomaskirche teilgenommen und war begeistert.

Ende der Versammlung: 9.40 Uhr

Der Versammlungsleiter

Martin Michel

Die Protokollführerin

Sabine Schneider Spieß